

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 9

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

16. Oktober: *Prattelspitze* 2300 m (für geübte Kletterer). Morgenzug Kandersteg, Ost-Süd - Ueberkletterung der Prattelspitze - Kandersteg 8 Std. Fr. 8.—. Leiter: W. Uttendoppler, Allmendstr.
23. Oktober: *Niederhorn* 1965 m. Morgenzug Merligen, Bärenpfad - Niederhorn - Merligen 8 Std. Fr. 5.—. Leiter: Dr. W. Luick, Parkstr., Wabern.
- Gesangssektion*: Teilnahme am Ba-Be-Bi-So-Bummel Sonntag, den 2. Oktober 1938. — *Gesangproben* jeweils Freitag, den 14., 21. und 28. Oktober im Hotel Bristol.
- Photosektion*: Sitzung Mittwoch, den 12. Oktober a. c., abends 8 Uhr, im Clublokal zur «Webern». Vortrag von Herrn F. Kündig: Was muss der Amateur von den Filmen wissen! Fortsetzung des Vortrages «Das Arbeiten mit den Kleinfilmkameras».

Mitgliederliste.

Neueintritte Juli 1938.

Leiser Fritz, Beamter S. B. B., Berchtoldstr. 60, Bern (Uebertritt von Sektion Genf).

Anmeldungen.

Baumgartner Emil, Lic. iur., Alter Aargauerstalden 11, Bern.
Kehrli Walter, cand. ing., Gloriastr. 70 III, Zürich.

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung 7. September 1938, im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 120 Mitglieder.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einem kurzen Rückblick auf die alpine Tätigkeit im vergangenen Sommer. Nicht alles, was im Tourenprogramm steht, konnte verwirklicht werden, umso weniger, als das chronische Samstag- und Sonntagschlechtwetter vielen vorgesehenen Touren Abbruch tat. Immerhin sind auch schöne Erfolge zu verzeichnen und unsere Sektionstouren und -kurse verliefen alle ohne Unfall. Den Organisatoren und Leitern der Kurse gebührt bester Dank!

In die «Ferienzeit» der Sektion fielen auch die 75-Jahrfeier, sowie die Einweihung der Gspaltenhornhütte «an Ort»! Letztere litt zwar wieder stark unter der Ungunst der Witterung. Der Vorsitzende dankt allen, die in irgend einer Weise bei diesen Anlässen mitgewirkt haben, bestens für ihre wertvolle Mithilfe.

Leider haben wir heute auch den Verlust von drei Sektionsmitgliedern zu beklagen. Im Gebiet der Fründenhütte verunglückte Herr Hans Dospel; durch den Tod abberufen wurden unsere Veteranen Herr Fritz Grütter und Herr Wilh. Volz, alt Apotheker in Hilterfingen. Der Präsident gedenkt ihrer mit lieben Worten des Dankes und der Verehrung und die Versammlung ehrt die Toten durch Erheben von den Sitzen.

Hierauf tritt die allzeit bereite Gesangssektion auf den Plan und umrahmt mit 2 frisch und froh vorgetragenen Liedern den geschäftlichen Teil.

Geschäftliches: Anmeldung liegt nur eine vor und der betreffende Herr wird in die Sektion aufgenommen.

Der Präsident teilt mit, dass die in einer Beilage des «Bund» unter dem Titel «Unsere Berge» erschienenen Aufsätze in einem Sonderdruck herausgegeben wurden, der — solange Vorrat — auf Verlangen unentgeltlich an unsere Mitglieder abgegeben wird.

Tempora mutantur! Morgen, den 8. September sind es 70 Jahre dass unser Ehrenpräsident, Herr Dr. H. Dübi, die Erstbesteigung des Grosshorns ausgeführt hat, nachdem er durch G. Studer darauf aufmerksam gemacht worden war, dass ein Kandidat für den S. A. C. doch wenigstens eine Erstbesteigung ausgeführt haben müsse! Wir gratulieren herzlich! (Herr Dr. Dübi bedauert es übrigens sehr, wegen anderweitiger Inanspruchnahme an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen zu können.)

Wahl der Delegierten für die Abgeordnetenversammlung in Olten: Die Vorschläge des Vorstandes werden nicht erweitert. Gewählt werden die Herren Alfr. Hug, Max Lüthi, Worb, Dr. Paul Röthlisberger und Otto Stettler. Ersatzleute: Die Herren W. Rösch und Dr. W. Luick.

Auf Antrag des Vorstandes erklärt sich die Versammlung einverstanden, im Winter 1939/40 einen *Herrenabend* zu veranstalten, gemäss dem bisher eingehaltenen Turnus.

Der Präsident, sowie der Chef des Geselligen, Herr Hs. Berger, erstatten kurz Bericht über die Vorbereitungen zur Bergchilbi vom 5. November und ersuchen die Mitglieder, mit ihren Angehörigen und Bekannten recht zahlreich an der Veranstaltung teilzunehmen. An Kurzweil aller Art wird es nicht fehlen! Traditionsgemäss werden nur Trachten und Sporttueue zugelassen. (Dirndl-Kostüme sind verpönt!)

Der Präsident gibt ferner bekannt, dass der Vorstand dem Akademischen Alpenclub, Sekt. Bern, an den Bau einer Unterkunftshütte (Schmadribrunnen) einen Beitrag von 500 Fr. zugesprochen hat. Ferner macht er die Anregung, an Clubanlässen wie Sektionsversammlungen etc. jeweilen das Clubabzeichen zu tragen.

Herr Werthmüller weist darauf hin, dass am 2. Oktober die Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft stattfinden wird. Die Organisation übernimmt die Sektion Biel. Leider liegt heute das Programm noch nicht vor.

Der Vorsitzende erteilt hierauf das Wort an Herrn A. Wettstein zu seinem Vortrag über die Ruinen von Ankora. In einem sprachlich und inhaltlich vollwertigen Vortrag führt uns Herr Wettstein in die Mystik, Religion und Kultur hinterindischer Völkerschaften

vergangener Jahrhunderte ein und eine Reihe prachtvoller Aufnahmen von den Tempelruinen der heiligen Stadt Ankorä zeigt uns den mächtigen Zauber jener alten Kultur, aber auch deren Vergänglichkeit. Wo einst eine grosse Zahl von weitläufigen Bauten standen, macht sich heute der tropische Urwald breit: lebendiges, kraftvolles Wachstum auf zerfallenden Ruinen. Gespannt lauschten die Anwesenden den ausserordentlich interessanten und geistvollen Ausführungen und der mächtige Beifall bewies dem Vortragenden, dass unsere Alpenclübler auch einen nicht «alpinen» Vortrag wohl zu würdigen wissen.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

2. Oktober: Gemeinsame Tour mit den Sektionen Basel, Biel und Weissenstein (Ba-Be-Bi-So).

Bern ab 6.50 Uhr nach Biel - La Heutte - Sesseliberg - Friedliswart (Mittagessen Fr. 2.50), ca. 5½ Marschstunden. Sonntagsbillet Bern-Biel lösen.

Anmeldung bis Freitag, 30. September, abends, im Clublokal oder beim Leiter: Herrn E. Werthmüller, Sonnenbergrain 49, Tel. 56.226.

Seniorengruppe.

Montag, den 26. September 1938, abends 20 Uhr, findet im Restaurant Rudolf, I. Stock, Hirschengraben, eine Besprechung statt zur provisorischen Festlegung der Senoiorentouren und der Samstag-nachmittagsspaziergänge für das Jahr 1939, wozu die verehrten Senioren eingeladen werden.

Schriftliche Vorschläge für die beiden Veranstaltungen sind gefälligst zu richten an Ad. Simon, Monbijoustr. 56 in Bern.

Die Seniorenleitung.

Winterprogramm 1938/39.

Für die Wintertätigkeit der Sektion ist folgendes Programm vorgesehen:

Oktober/November: Skiturnkurse für Damen und Herren.

Dezember: Instruktionvortrag über Skitechnik und Ausrüstung (Filmvorführung).

Skiwoche auf Kübelialp.

Dezember/Januar: Kurs für Geländefahren. 5 Sonntage.

Januar: Kurs für Abfahrtstechnik. 1 Woche.

Praktische Uebung für Behandlung und Transport von Ski-Verunfallten, Umgebung Bern.

Februar: Skiwettkämpfe auf Kübelialp.

April: Skitourenwoche Kübelialp.

Die Skikommission.



*Es gibt Käse und Käse,
merke Dir aber:
auf Touren immer
CHALET - KÄSE*

Unfall

Haftpflicht

Krankheit

versichern

f.A. Wirth + Dr. W. Vogt

HELVETIA-UNFALL

BERN. BÄRENPLATZ 4

Sie denkt:



Uhren I. W. C. und Eterna

Bijouterie

Silber-Bestecke

Reparaturen

am vorteilhaftesten von

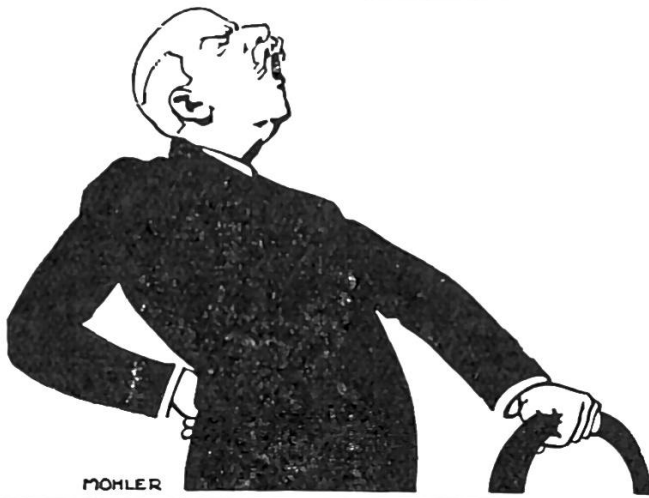
R. W. HUGENTOBLER

SPITALGASSE 16 · TELEPHON 34.684



Kohlen Heizöl Brennholz

BERN, Seftigenstrasse 35 - Telephon 21.955



Hexenschuss

Rheumatische Schmerzen

Ischias, Kreuzweh

Unfall - Heilmassage

Masseur KRÜGER

Zentralbad - Gurteng. 4

Telephon 2.20.38

Herren - Anzüge	von Fr. 50. —	bis Fr. 110. —
Herren - Mäntel	„ „ 50. —	„ „ 110. —
Ski - Anzüge	„ „ 45. —	„ „ 90. —

Sorgfältige Näharbeit
Tadelloser Sitz und Schnitt

Tuchfabrik Schild A. G. Bern

Wasserwerksgasse 17 (Matte)

Telephon 22.612

**DE
VILLARS**

<p>KAKAO SCHOKOLADE BISCUITS</p>	<p>TEE TALISMALT KAFFEE</p>
--	-------------------------------------

CHOCOLAT VILLARS

Bergchilbi der Sektion Bern S. A. C. Samstag/Sonntag den 5./6. November im Kasino.

Werte Sektionsmitglieder und Angehörige!

Wie schnell verfliegt die Zeit! Immer noch hört man da und dort voll freudiger Erinnerung erzählen von der so glanzvoll verlaufenen Bergchilbi des Jahres 1954 und schon stehen wir wieder vor unserem schönsten Familienanlass.

Damit die prächtigen Landestrachten auch wirklich zur Geltung kommen, haben sich der Vorstand und die Chilbikommision entschlossen, das diesjährige Fest in den strahlend hellen und weiten Räumen des Kasino abzuhalten.

Die verschiedenen Kommissionen haben schon vor den Sommerferien angefangen zu tagen (oder wohl besser gesagt «zu nachten!»), um in vielen Sitzungen jedes Detail so vorzubereiten, dass unsern Mitgliedern mit den Angehörigen und Freunden ein möglichst reibungsloser «Chilbibetrieb» garantiert werden kann.

Zur Unterhaltung werden wie gewohnt die Gesangssektion mit einigen Volksliedern und die Musiksektion mit rassigen Orchesterstücken beitragen.

Es ist uns zu unserer Freude gelungen, die hervorragende gemischte *Trachtengruppe von Biglen* (ca. 50 Mitwirkende) zu veranlassen, an unserm Fest teilzunehmen. Alte Volkstänze und Volkslieder werden Auge, Ohr und Herz erfreuen. Auch ein Fahnschwinger und ein sehr guter Alphornbläser werden nicht wenig dazu beitragen, die volkstümliche Note des Trachtenfestes zu betonen.

An unserm nachgerade berühmt gewordenen *Schießstand* werden die Schützen und Schützinnen einen prächtig geratenen Weinkrug mit 6 Trinkbechern, bemalt mit fröhlichen Helgen aus dem Volks- und Bergleben, herauschiessen können. Wer an der letzten Chilbi die Serie der kleinen Dessertteller mit den Hüttenbildern erstand, wird sich freuen, dass er seine Sammlung mit dem neu erstellten Gspaltenhornteller ergänzen darf.

Der Schiessbetrieb beginnt um 19½ Uhr.

Wenn irgend möglich, werden wir die Schiesspreise an der Club-sitzung vom 2. November zur Schau ausstellen.

Prächtige Lebkuchen mit würzigen Sprüchen winken am Zwirbelstand und die Glücksfischerei wird manchen mit einer Ueber-raschung bedenken.

Wer würde sich aber nicht ganz besonders auf unsere «*Pièce de résistance*», die *Rutschbahn*, freuen. — Man hat uns verraten, dass es Chilbibesucher gebe, die ganz sicher unentwegt von einer Chilbi bis zur andern gerutscht wären, wenn der Hosenboden oder das Gloschli einer solchen Parforcerutscherei standgehalten hätten.

Als Tanzkapelle amten die Gebr. Pulfer (verstärkt) und zwar schon ab 20 Uhr.

Mehr Unterhaltung ist wohl kaum nötig.

Und nun noch etwas sehr Wichtiges über das Festkleid. *Ball- und Gesellschaftsanzüge, Phantasie- und Maskenkostüme werden unachtsichtlich zurückgewiesen.* Jede *Schweizertracht* aber, sowie auch der Anzug des Bergsteigers und Skifahrers sind willkommen. Prächtig wirkten jeweilen auch einzelne Trachtengruppen! Wir wollen uns überhaupt bemühen, sowohl durch die Korrektheit der Trachten, wie durch die ganze Art der Durchführung des Festes das Bewusstsein vaterländischer Zusammengehörigkeit zu pflegen und zu mehren.

Der Chilbiphotograph, Herr Jakob Lauri, wird sich freuen, den Trachtenleuten ein einwandfreies Andenken an die schönen Stunden zu verschaffen.

Wir laden alle unsere Mitglieder, alt und jung, nebst Angehörigen und Freunden auf den 5. November 1958 zur Bergchilbi im Kasino recht herzlich ein. An unsere Herren Veteranen und Senioren sei ein besonders warmer Appell gerichtet. Wer sich nicht bei Tanz, oder am Schießstand, oder auch auf der glatten Rutschbahn unterhalten will, der wird sonstwie Gelegenheit finden, herzliche Kameradschaft zu pflegen.

Im Inseratenteil dieser Nummer finden Sie einen *Anmeldeschein*, den Sie ausgefüllt bis zum 22. Oktober dem Chef des Geselligen, Herrn *Hans Berger*, Generalagent, Anshelmstrasse 14, einsenden wollen. Durch rechtzeitige Anmeldung erleichtern Sie uns ganz enorm die Organisation.

Die Eintrittskarten zu Fr. 7.— (inkl. Billetsteuer und Garderobegebühr) sind vom 29. Oktober bis 4. November bei Herrn *Büchi*, Optiker, Spitalgasse 18, zu beziehen. Wir haben auch dieses Mal von einer allgemeinen Verpflegung abgesehen.

Für gute Verpflegung, sowohl in auserwählten Getränken wie guten Plättli sorgt in bekannt flotter Weise der Kasinowirt. Der Festteilnehmer kann sich also ganz nach persönlichen Wünschen verköstigen.

Gegen Voreinsendung des Eintrittsgeldes und der Portospesen wird auswärts wohnenden Mitgliedern die Karte per Post zugestellt.

Bern, im September 1958.

Mit Clubgruss

Vorstand und Chilbikommission.

Skiturnkurse.

Zu Beginn der Wintertätigkeit in der Sektion werden folgende Ski-Turnkurse durchgeführt:

1. Kurs für Damen in der Altenbergturnhalle an 4 Abenden.
Beginn: Donnerstag, den 20. Oktober, 20 Uhr.
2. Kurs für Herren in der Altenbergturnhalle an 4 Abenden.
Beginn: Donnerstag, den 17. November, 20 Uhr.

Ausrüstung: Ski, Stöcke, Skischuhe und leichte Bekleidung. Es besteht die Möglichkeit, die Ski und die Schuhe in der Turnhalle zu deponieren.

Anmeldungen in die Liste im Clublokal zu Webern (II. Stock).

Die Skikommission.

Photosektion.

In der Sitzung vom 14. September 1958 kamen eine Anzahl Geschäfte, darunter das *Winterprogramm 1958/59* zur Sprache. Der Vorstand ist bestrebt, den Stoff so nutzbringend und abwechslungsreich zu gestalten, als es ihm nach Massgabe der verfügbaren Kräfte möglich ist. Immerhin wäre zu wünschen, dass sich auch aus den Reihen unserer Anhänger zum Wort melde, wer über irgend ein Gebiet des photographischen Wissens und Könnens Erfahrungen besitzt. Diese Mitarbeit würde die Aufgaben des Vorstandes fühlbar erleichtern.

Für die *Sitzung vom 9. November 1958* ist wieder eine interne *Bilderschau und -Besprechung* vorgesehen. Unsere Mitglieder sind gebeten, für diesen Anlass wenigstens je ein Bild auszuarbeiten.

Durch die vollzogene Umschaltung des elektr. Stromes sind nun alle unsere Lampen (Vergrösserungs- und Projektions-Apparate, Heimlampe) auf 220 Volt ausgewechselt worden. Die *Heimlampe* kann bei Herrn *Gottfried Dreyer*, Bundesgasse 28, gegen Empfangsbescheinigung bezogen werden. Deren Verbrauchsdauer wird von nun an kontrolliert.

Die *Vermwendung unseres Projektionsapparates* ausserhalb des Clublokals wird fortan einer Ausleihegebühr von Fr. 2.— pro Abend unterworfen.

Die *Ordnung in der Dunkelkammer* lässt beständig zu wünschen übrig. Unsere mit grossen Geldopfern erworbenen Inventargegenstände werden, allen Erwartungen zuwider, unsorgfältig behandelt und es herrscht meistens eine höchst mangelhafte Reinlichkeit. Es ist uns leid, diese Feststellungen an dieser Stelle machen zu müssen. Was hilft die Kontrolle, wenn sich nicht jeder einzelne Besucher vorschriftsgemäss in das aufliegende Heft einträgt; was vereinzelt gute Ordnung, wenn sie der Nächstfolgende wieder auf den Kopf stellt? Dazu sind Inventarstücke verschwunden, neuerdings eine Entwicklerschale 13/18. Wir ersuchen, sie zurück-

zubringen! Nach dem bestehenden, den Mitgliedern bekannten Reglement darf kein Gegenstand nach Hause mitgenommen werden. Sollte daher bis Ende dieses Jahres Ordnung und Sorgfalt nicht wiederkehren, sähen wir uns zu unserm Bedauern genötigt, die Benützung der Dunkelkammer zu erschweren oder unter Umständen ihre Schliessung ins Auge zu fassen.

Die bis anhin geleisteten guten Dienste unseres Dunkelkammerwartes, Herrn *Richard Dick*, verdanken wir aufs beste.

Die Diapositivreihe «*Wassersport-Photographie*» (mit fachtechnischen Begleitnotizen) von der Zeiss-Ikon A. G. zur Verfügung gestellt, bot zum Teil vollendete Aufnahmen. E. M.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Sowohl die *Balmhorntour* als auch die Fahrt auf die *Höchstschwalmern* mussten trotz mehrmaliger Verschiebung infolge der chronischen Schlechtwetter-Sonntage endgültig aufgegeben werden. Wir beabsichtigen, das Balmhorn nochmals auf das Programm für 1959 zu setzen.

Die Monatszusammenkunft im Oktober fällt aus. Nächste Zusammenkunft am 16. November, an welcher uns Herr Oberrichter Danegger als Auftakt für die kommende Skisaison einen Vortrag über *die historische Entwicklung des Skisports* halten wird.

Bibliothek.

Neuanschaffungen und Geschenke vom 15. Juni bis 15. Sept. 1938.

- | | |
|--|---|
| <p>Ebner Oswald: Kampf um die Sextner Rotwand.</p> <p>Eidg. Landestopographie: Hundert Jahre Eidg. Landestopographie.</p> <p>Fischer Hans: Behandlung und Aufbewahrung des Skilaufgerätes.</p> <p>Gornergrat-Bahn: 40 Jahre Gornergrat-Bahn.</p> <p>Grob Ernst und Schmaderer Ludwig: Drei im Himalaja.</p> <p>Jaccotet J.: Die Pilze in der Natur.</p> <p>Ramuz C. F.: Krieg im Oberland.</p> <p>Sektion Bern S. A. C.: Unsere Berge. (Zum 75. Jubiläum des S. A. C.)</p> <p>Sinclair Gordon: Im Grenzland britischer Macht.</p> | <p>Skuhra Rudolf: Sturm auf die Throne der Götter.</p> <p>Schaffner Jakob: Der Gang nach St. Jakob.</p> <p>Stoffel Joh.: Das Hochtal Avers, Graubünden.</p> <p>Tilman H. W.: L'Ascension du Nanda Devi (8548 mètres). Ergebnisse der niederl. Expedition in den Karakorum.</p> <p>Vogel Traugott: Schwizer Schnabelweid.</p> <p>Voüte und Mäeschlin: Die Technik des Verwundetentransportes im Hochgebirge.</p> <p>Zühlke-Kruckenhauser: Das Bergbild mit der Leica.</p> |
|--|---|